

Agrarwissenschaften

Bachelor

1. Studienabschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

2. Gegenstand und Ziele des Faches

Den Studierenden des Studiengangs Agrarwissenschaften wird ein sehr vielseitiges Studium angeboten, das sowohl naturwissenschaftliche und technische als auch wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fächer beinhaltet. Der Studiengang Agrarwissenschaften beschäftigt sich mit der Erzeugung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen unter Berücksichtigung von Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Primärproduktion bis zum Konsumenten mit einbezogen. Außerdem werden Fragen der Landnutzung unter Einbeziehung von Umweltaspekten behandelt.

3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

In der zweiten Hälfte des Bachelorstudiums folgt eine Spezialisierung in die Fachrichtungen Nutzpflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Agrarökonomie und Agribusiness sowie Umweltwissenschaften. Der Abschluss Bachelor of Science kann in der Regelstudienzeit erreicht werden. Er bietet die Möglichkeit, anschließend ein weiteres wissenschaftlich ausgerichtetes Vertiefungsstudium durch den eineinhalb Jahre umfassenden Studiengang Master of Science zu erreichen.

4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder

Agrarwissenschaftlerinnen und Agrarwissenschaftlern stehen zahlreiche Arbeitsmöglichkeiten in Unternehmen des Agrar- und Ernährungsbereiches sowie in Verwaltung und Forschung offen:

- Unternehmensführung und Unternehmensberatung im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung sowie den vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen
- Tierzuchtorganisationen und Pflanzenzüchtungsunternehmen unter Einschluss biotechnologischer Verfahren
- Unternehmen der Mischfuttererzeugung und Zusatzstoffindustrie
- Landmaschinenindustrie, Düngemittel- und Pflanzenschutzindustrie
- Erzeugerketten, Agrarmärkte oder Verbraucherringe und landwirtschaftliche Handelseinrichtungen
- als Fachexperten in Versicherungsgesellschaften, Bank- und Kreditinstituten
- Forschung und Entwicklung in wissenschaftlichen Einrichtungen inner- und außerhalb der Hochschulen
- Einrichtungen der Ernährungswirtschaft, der Ernährungswissenschaft und Ökotrophologie
- Verbände und internationale Organisationen
- Verwaltungen und Organisationen des Umweltschutzes sowie der Kulturlandschaftspflege und -erhaltung
- Öffentlicher Dienst: Laufbahn für den höheren Verwaltungsdienst, Lehramt an Landwirtschaftsschulen oder an Berufsbildenden Schulen

5. Nachbar- und Hilfswissenschaften

Biologie, Genetik, Chemie, Physik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Mathematik, Statistik, Pharmazie, Tiermedizin und Maschinenbau.

6. Schulische Vorbildung

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife.

7. Sonstige Kenntnisse und Praktika

Vor Beginn des Studiums oder während des Studiums ist ein Betriebspraktikum von insgesamt vier Monaten Dauer abzuleisten.

8. Persönliche Neigungen

Interesse an naturwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.

9. Zulassungsbeschränkungen

Der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften ist nicht zulassungsbeschränkt.
Der aktuelle Stand findet sich unter www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml.

10. Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: vlangner@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.international.uni-kiel.de

11. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.zsb.uni-kiel.de

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Beratungsstellen.

12. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Geschäftszimmer:

Dekanat der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät

Hermann-Rodewald-Str. 4, 24098 Kiel, Tel.: 0431/880-2591

Vielfältige Informationen sind auf der Homepage zu finden unter: www.agrar.uni-kiel.de/index.php

Allgemeine Studienfachberatung:

Ute Koch

Dekanat der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät

Hermann-Rodewald-Str. 4, Raum 5, Tel.: 0431/880-2591

E-Mail: dekanat@agr.uni-kiel.de, Sprechstunde: Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr

Manuela Senkbeil

Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaften

Hermann-Rodewald-Str. 4, Raum 18, Tel.: 0431/880-3209

E-Mail: pruefungsamt@agr.uni-kiel.de, Sprechstunde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Fachrichtung Nutzpflanzenwissenschaften:

PD Dr. Klaus Sieling

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung

Hermann-Rodewald-Str. 9, Tel.: 0431/880-3444

E-Mail: sieling@pflanzenbau.uni-kiel.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Fachrichtung Nutztierwissenschaften:

Dr. Wolfgang Junge

Institut für Tierzucht und Tierhaltung

Hermann-Rodewald-Str. 9, Tel.: 0431/880-2589

E-Mail: wjunge@tierzucht.uni-kiel.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Fachrichtung Agrarökonomie und Agribusiness:

Prof. Dr. Dr. Christian Henning

Institut für Agrarökonomie

Wilhelm-Seelig-Platz 7, Tel.: 0431/880-4453

E-Mail: chenning@agric-econ.uni-kiel.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Fachrichtung Umweltwissenschaften :

Prof. Dr. Nicola Fohrer

Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Hydrologie und Wasserwirtschaft

Olshausenstr. 75, Raum 212, Tel.: 0431/880-1276

E-Mail: nfohrer@hydrology.uni-kiel.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Praktikantenamt:

Leitung: Prof. Dr. Uwe Latacz-Lohmann, Tel.: 0431/880-4401

Bearbeiter: Helge Krautwurst, Institut für Agrarökonomie, Wilhelm-Seelig-Platz 6/7

Tel.: 0431/880-4077, E-Mail: hkrautwurst@agric-econ.uni-kiel.de

Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Studienfachberatung.

13. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:

www.studservice.uni-kiel.de/prae/studord.shtml

Weitere Informationen und Termine zum Einreichen der Unterlagen sind beim zuständigen Prüfungsamt bzw. bei der Studienfachberatung zu erhalten.

Frau Senkbeil, Frau Ruhberg

Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaften

Hermann-Rodewald-Str. 4, 24098 Kiel

Tel.: 0431/880-3209

Sprechstunde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

E-Mail: pruefungsamt@agrار.uni-kiel.de

14. Weitere Informationen zum Studienfach

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät: www.agrar.uni-kiel.de/index.php
- Interview aus der Reihe „Steckbrief Studienfächer“: www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher
- Fachschaft Agrar und Ökotropologie: www.fachschaft-kiel.de

15. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:

Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Fachprüfungsordnung der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Agrarwissenschaften mit den Abschlüssen Bachelor of Science und Master of Science vom 10. April 2001, zuletzt geändert durch die Fassung vom 14. Juli 2008.

Der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften wurde von der Akkreditierungsagentur ZEvA durch den Beschluss vom 19. März 2008 akkreditiert.

Der Studiengang Bachelor of Science besteht aus den Propädeutikamodulen und den Grundlagen der Fachrichtungen sowie einem Fachrichtungsstudium von jeweils 3 Semestern Dauer sowie einem landwirtschaftlichen Betriebspraktikum von vier Monaten.

In den ersten drei Semestern werden die Grundlagen aus den Natur- und Wirtschaftswissenschaften sowie aus den Agrarwissenschaften erworben. Jedes Modul wird mit mindestens einer Modulprüfung abgeschlossen, die in der Regel als mündliche Prüfung oder Klausur stattfindet. Ein Modul entspricht zeitlich 4 Semesterwochenstunden (SWS).

Eine genaue Auflistung der einzelnen Teilprüfungen pro Modul sind im Anhang der Fachprüfungsordnung Agrarwissenschaften zu finden unter: www.studservice.uni-kiel.de/sta/7.3-02.pdf

Im teils individuell gestalteten Fachrichtungsstudium wird eine der vier Fachrichtungen Nutzpflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Agrarökonomie und Agribusiness oder Umweltwissenschaften gewählt. Zusätzlich zu den Pflichtmodulen in der gewählten Fachrichtung sind noch Wahlmodule zu belegen.

Eine aktuelle Liste der Wahlmodule ist zu finden unter: www.agrar.uni-kiel.de, Rubrik Studierende, Unterpunkt Module. Unter der Rubrik Modullagepläne ist eine zeitliche Übersicht über die Lage der einzelnen Module aufgeführt.

Den Abschluss bildet eine wissenschaftliche Studienarbeit (Bachelorarbeit) mit einer Bearbeitungsdauer von 12 Wochen. Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss Bachelor of Science beträgt 6 Semester.

Agrarwissenschaften, Bachelor of Science (B.Sc.)

Ein-Fach-Bachelorstudium (200 LP)

Modulnummer	Modulname	LF ¹	PL ²	im ... Sem.	SWS ³	LP ⁴
Propädeutika						
1 (chem0001)	Allgemeine Chemie	V+V+P+S	MP	1.	6	6
MNF-phys-Agrar	Physik	V+Ü	K	2.	5	6
3	Einführung in die Statistik	V+Ü	MP	2.	4	6
4 (bioI502)	Biologie der Pflanzen	V+P	MP	1.	4	6
332 (bioI503)	Biologie der Tiere	V	MP	1.	4	6
Grundlagen der Fachrichtungen						
6	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	V	MP	1.	4	6
8	Grundlagen Pflanzenbau/ -züchtung, Grünlandwirtschaft	V	MP	3.	4	6
9	Grundlagen der Tierzucht und Tierhaltung	V	MP	3.	4	6
10	Grundlagen der Tierernährung und Futtermittelkunde	V	MP	3.	4	6
15	Grundlagen der Landtechnik	V	MP	3.	4	6
199	Grundlagen der Ökologie und Hydrologie	V	MP	2.	4	6
259	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	V	MP	2.	4	6
333	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	V	MP	1.	4	6
364	Grundlagen der Pflanzenernährung und Phytopathologie	V	MP	3.	4	6
378	Grundlagen der Bodenkunde	V+E	MP	2.	4	6
Fachrichtung Nutzpflanzenwissenschaft⁵						
16	Acker- und Pflanzenbau	V	MP	5.	4	6
17	Grünland und Futterbau	V	MP	5.	4	6
21	Pflanzenschutz	V	MP	5.	4	6
200	Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen	V+E	MP	4.	4	6
201	Pflanzenzüchtung	V+P	MP	6.	4	6
202	Ertragsphysiologie und Produktionstechnik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen	V+Ü	MP	6.	4	6
365	Nährstoffhaushalt und Düngung	V+Ü+P+E	MP	4.	4	6
409	Ernährungsökologie der Kulturpflanzen	V+E+P	MP	5.	4	6

- Fortsetzung -

¹ LF: Lehrform; Art der Lehrveranstaltung

² PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

⁵ Aus den vier Fachrichtungen Nutzpflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Agrarökonomie und Agribusiness sowie Umweltwissenschaften ist eine zu wählen.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	LF ¹	PL ²	im ... Sem.	SWS ³	LP ⁴
Fachrichtungen Nutztierwissenschaften⁵						
24	Grundzüge der Leistungsphysiologie und Hygiene	V	MP	5.	4	6
25	Tierhaltung	V+Ü+S+E	MP	5.	4	6
26	Biometrie und Populationsgenetik	V	MP	4.	4	6
28	Grundlagen der Stoffwechselphysiologie	V	MP	4.	4	6
30	Prozess- und Produktqualität	V+Ü+E	MP	6.	4	6
203	Futtermittelkunde und Rationsgestaltung	P+S+Ü	MP	4.	4	6
204	Ökonomie der Nutztierhaltung	V+Ü	MP	5.	4	6
334	Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung	V+E	MP	6.	4	6
Fachrichtung Agrarökonomie und Agribusiness⁵						
43	Einführung in das Agrar- und Ernährungsmarketing	V	MP	5.	4	6
254	Wirtschaftspolitische und politökonomische Grundlagen der Agrarpolitik	V	MP	6.	4	6
255	Preisbildung auf den EU-Arbeitsmärkten	V	MP	5.	4	6
271	Quantitative Methoden des Agribusiness	V+Ü	MP	5.	4	6
272	Ökonomie der Pflanzen- und Tierproduktion	V+E	MP	4.	4	6
356	Quantitative Methoden der Marktanalyse	V	MP	4.	4	6
363	Rechnungswesen und Controlling im Agribusiness	V+Ü	MP	4.	4	6
366	Organisation und Personalwirtschaft im Agribusiness	V+S	MP	6.	4	6
Fachrichtungen Umweltwissenschaften⁵						
46	Belastung und Schutz von Böden	V+S+P	MP	5.	4	6
207	Belastung und Schutz von Gewässern	V+Ü+E	MP	6.	4	6
208	Ökosystemschutz	V	MP	5.	4	6
210	Methoden der räumlichen Analyse	V+Ü	MP	5.	4	6
211	Landnutzungssysteme und Ressourcenschutz	V	MP	6.	4	6
268	Vegetationsökologie	V+Ü	MP	4.	4	6
269	Bodenkunde und Hydrologie	V	MP	4.	4	6
339	Landwirtschaftliche Umweltökonomie und -planung	V	MP	5.	4	6
Wahlbereich						
	6 Wahlmodule aus dem Bereich des Faches und der Fakultät ⁶	je nach Modul	MP	3.-6.	24	36
Betriebspraktikum			Bericht		4 Monate	14
Bachelorarbeit			MP	6.	12 Wochen	12
Gesamt						200
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (12 LP).						

Erläuterungen:

E: Exkursion
K: Klausur

MP: benotete Modulprüfung
P: Praktikum

S: Seminar
Sem.: empfohlenes Semester

Ü: Übung
V: Vorlesung

¹ LF: Lehrform; Art der Lehrveranstaltung

² PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

⁵ Aus den vier Fachrichtungen Nutzpflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Agrarökonomie und Agribusiness sowie Umweltwissenschaften ist eine zu wählen.

⁶ Zwei Module können nach Genehmigung aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten gewählt werden.